

Ein Filmstar und sein Nachfolger

Neuheim In unserer Serie beleuchten wir anhand von Ausstellungsstücken im Zuger Depot für Technikgeschichte den technischen Fortschritt. Teil 7: Transportfahrzeuge der Schweizer Armee einst und jetzt.

Kategorie Militärische Transportfahrzeuge

Historisches Modell

Berna L275/10 «Bäri»



Baujahr	1937
Leistung	90 PS
Leergewicht	2900 kg
Nutzlast	1500 kg
Länge	5,79 m
Höchstgeschwindigkeit	65 km/h

Kategorie Militärische Transportfahrzeuge

Heutiges Modell

Iveco Trakker AT-N 190 T 41 W/P



Baujahr	2014
Leistung	410 PS
Leergewicht	11 100 kg
Nutzlast	6900 kg
Länge	8,20 m
Höchstgeschwindigkeit	88 km/h

Grafik: Martin Ludwig / Bilder: PD

Donnerstag, 11. Oktober 2018

Der L275/10 ist ein Lastwagenmodell, das vom Schweizer Unternehmen Berna ab 1937 hergestellt wurde. Die militärische Bezeichnung «Lastw gl 1.5t 4x2» verdeutlicht, dass es sich hier um einen Lastwagen handelt – mit den Ausmassen würde er heute wohl eher als Lieferwagen eingestuft. Die Berna L275/10 waren bis zum Jahr 1966 im Dienst der Schweizer Armee. Ein funktionsfähiger Berna L275/10 befindet

sich heute im Zuger Depot Technikgeschichte. Er ist von einem breiten Publikum gesehen worden, denn er wirkte im Film «Das Boot ist voll» von Regisseur Markus Imhoof mit.

Neues Modell stark ausgebaut

Angesichts des heutigen Modells kann gut nachvollzogen werden, wie sich die Lastwagen auch in der Armee in der Grösse stark

entwickelten. Der «Trakker» ist das schwere Offroad-Modell von Iveco. Er ist seit dem Jahr 2014 im Einsatz bei der Schweizer Armee und ist im Vergleich zur zivilen Ausführung eine Sonderanfertigung: Er verfügt über einen stärkeren Rahmen, grössere Bodenfreiheit, andere Achsen sowie Allradantrieb.

Raphael Biermayr
raphael.biermayr@zugerzeitung.ch

Geschichte erleben

Das Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) an der Sihlbruggstrasse 51 in Neuheim erlaubt einen einzigartigen Einblick in die Geschichte des Kantons Zug. Die Ausstellungen sind in vier Themenbereiche gegliedert: Öffentlicher Verkehr, Militär, Feuerwehr und Industriegeschichte. Die Ex-

ponate werden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht bloss abgestellt und archiviert, sondern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es werden individuelle Führungen angeboten. Mehr Informationen zu den Ausstellungsstücken und zum Depot sind unter www.zdt.ch erhältlich. (bier)

•••••